GLAUBEN · LEBEN · MITEINANDER ·

Dezember 2026/Januar 2027

Jakobi

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Jakobikirchengemeinde Kirchrode



Kann Weihnachten perfekt sein

Jugendgottesdienst am 4. Advent

Seite 6

Festliche Klänge

Das „Oratorio de Noël“ in Jakobi

Seite 8

Raumwunder

Jazzgottesdienst am 24. Januar

Seite 7

Jakobi Kirchrode



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn im Dezember die Tage kurz werden, leuchten Sterne, Kerzen und Adventsfenster umso heller. Viele Menschen wünschen sich in dieser Zeit Ruhe, Gemeinschaft und ein Weihnachtsfest, an dem möglichst alles stimmt. Doch Weihnachten muss nicht perfekt sein, um uns zu berühren. Daran erinnert der Jugendgottesdienst am 20. Dezember, zu dem Jugendliche Menschen aller Generationen einladen (Seite 6).

Auch die Musik begleitet uns durch diese Wochen. Mit dem „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns erklingt am 11. Dezember in unserer Jakobikirche eine festliche Botschaft von Hoffnung und Freude (Seite 8). Der Lebendige Adventskalender öffnet in Kirchrode seine Fenster (Seite 15). Und wer gern rätselt, findet wieder ein Weihnachtsrätsel mit leckeren Preisen (Seite 9).

Nach den Weihnachtstagen richtet sich der Blick auf das neue Jahr. Die Sternsinger sind Anfang Januar in Kirchrode, Bemerode und Umgebung unterwegs (Seite 10). Die „Stunde der Wintervögel“ lädt dazu ein, die Schöpfung vor unserer Haustür wahrzunehmen (Seite 14). Beim Jazzgottesdienst „Raumwunder!“ wird unsere Kirche schließlich mit Musik und Leben erfüllt (Seite 7).

Zwischen Adventslicht und Januargrau erinnert uns die Andacht (Seite 3) an den Monatsspruch für Januar: „Gott sprach: Es werde Licht!“ Dieses Licht ist nicht nur adventlicher Schmuck. Es steht für Hoffnung, Orientierung und Gottes Nähe, gerade dann, wenn der Alltag wieder begonnen hat und wir noch nicht wissen, was das neue Jahr bringen wird.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen behüteten Beginn des neuen Jahres. Vielleicht begegnen wir uns bei einem Gottesdienst, einem Konzert, an einem Adventsfenster oder bei einer der vielen Veranstaltungen unserer lebendigen Gemeinde.

Herzlich grüßt Sie
Georg Hilmer von der Wense
für die Redaktion des Gemeindebriefs





Copyrighthinweis: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Der Dezember ist gekommen und mit ihm warten Kerzenschein, Lichterketten, funkelnde Sterne und in dem einen oder anderen Haus schon ein reich geschmückter Christbaum auf uns. Der Dezember verzaubert mit seinem Licht.

Trotz kurzer Tage und langer Nächte steigt Tag für Tag die festliche Euphorie. Als Höhepunkt und letztes Türchen im Adventskalender steht Weihnachten, das Fest des Lichts.

Doch kaum sind die Feiertage vorbei, schlägt die Realität zu: Der Januar zeigt sich oft von seiner grauen, nebligen und unbarmherzigen Seite. Die Tage werden nur langsam länger und die funkelnden Lichter weichen dem bleiernen Alltagsstress.

In diesen grauen Januar hinein erinnert der erste Monatsspruch des neuen Jahres 2027 an ein machtvolles Wort: **„Gott sprach: Es werde Licht!“** (1. Mose 1,3). Gott spricht, und mit seinem Wort bricht Licht in die Schöpfung. Licht durchdringt die Finsternis über dem Urmeer und erhellt die wüste und leere Erde. Gott ist kein Gott der Finsternis oder des Chaos. Wo alles grau und hoffnungslos erscheint, schafft sein Wort Licht.

Dieses schöpferische Licht Gottes bricht in unseren Alltag ein, doch erreicht dieses Licht nicht immer in voller Stärke die gemischten Gefühle des Jahresanfangs. Einerseits liegt die Hoffnung auf einem Neuanfang in der Luft, andererseits wissen wir nicht, was die kommenden Monate bringen werden. Was, wenn die Schicksalsschläge zunehmen, die Eltern krank werden oder die Kinder ihren eigenen Weg nicht finden? Was, wenn die Zukunft keine Orientierung und Sicherheit bringt, die einsamen Tage mehr werden oder die Kraft nicht reicht? Die Angst vor dem Ungewissen schleicht sich leise ein und lässt uns zweifeln, ob wir den Herausforderungen gewachsen sind.

In diese Verletzlichkeit hinein schenkt uns die neue Jahreslosung einen zusätzlichen Zuspruch Gottes: **„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“** Der Prophet Jesaja rief diese Worte dem verzagten Volk Israel zu, das sich in der babylonischen Gefangenschaft entwurzelt, verängstigt und fernab der Heimat von Gott verlassen glaubte. Dieser Angst trat Gott nicht mit Vorwürfen gegenüber; er nimmt sein Volk ernst und entgegnet ein unerschütterliches „Ich bin da“ – „Ich bin dein Gott“.

Wenn uns also die graue Januar-Tristesse den Mut raubt, wir uns erschöpft fühlen und die Sorge überhandzunehmen droht, ist Gott mit seinen machtvollen Worten bei uns. Er schenkt Licht in der Dunkelheit und Zuspruch in der Angst.

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen und euch eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr, das begleitet ist durch den Zuspruch Gottes: **„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“** (Jesaja 41,10)

Eure Christeen King

"Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!"

(Jesaja 41,10)

**„Was ist Weihnachten?
Es ist Zärtlichkeit für die Vergangenheit,
Mut für die Gegenwart,
Hoffnung für die Zukunft.
Es ist der inbrünstige Wunsch,
dass jeder Mensch reich gesegnet wird und
dass jeder Weg zum Frieden führen möge.“**

Agnes M. Pharo

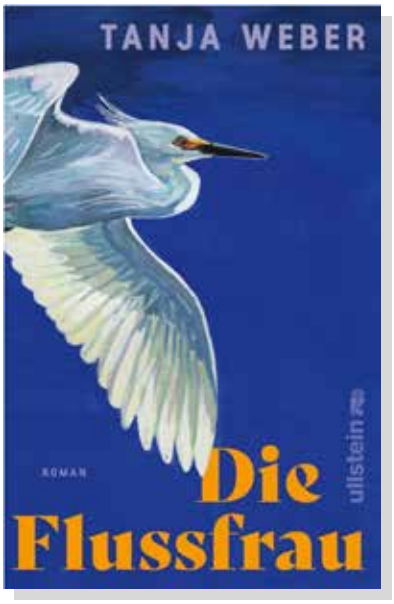
Tanja Weber ist eine deutsche Drehbuchautorin, Dramaturgin und Schriftstellerin.

In ihrem neuesten Roman **Die Flussfrau** lernen wir die Lebensgeschichte von Elisabeth kennen, die vor dem Zweiten Weltkrieg geboren wurde und die in der Nachkriegszeit um Selbstbestimmung kämpft.

Lis wächst auf einem Bauernhof auf, der sich schon seit Generationen in Familienbesitz befindet. Als während der Kriegszeit Vater und ein Bruder als Soldaten in den Krieg ziehen müssen, übernimmt sie mit der Mutter die schwere Arbeit auf dem Hof.

Nach dem Krieg lernt sie Horst, einen Binnenschiffer, kennen. Er ist nicht die große Liebe, aber anständig und zuverlässig, sie vertraut ihm und heiratet ihn. Das bedeutet für sie, dem Hofleben zu entkommen und ein neues Leben auf dem Wasser zu beginnen, in Freiheit zu sein. Schnell ist ihr die Arbeit auf dem Lastenkahn Heidi vertraut.

Damit sie nicht mehr von Schleppern abhängig sind, bekommt ihr Lastenkahn einen Dieselmotor, was eine sehr große und teure Anschaffung ist, sie aber beweglich und unabhängig macht. Doch dann geschieht ein Schiffsunglück, bei dem Horst ums Leben kommt. Lis weiß, dass sie mit ihrem Schiff nur überleben kann, wenn sie das Kapitänspatent erwirbt. Das gelingt ihr, doch sie hat gegen viele Widerstände und Vorurteile zu kämpfen, um sich in der Männerdomäne der Schiffer durchzusetzen. Bei der Rettung eines kleinen Hundes lernt sie den liebevollen griechischen Fischer Vasili kennen und lieben. Vasili und der von ihm gerettete kleine Hund begleiten Lis viele Jahre lang, bis Vasili aus



Heimweh zurück in seine Heimat zurückkehrt.

Auf ihren zahlreichen Flussfahrten beobachtet Lis, wie sich Deutschland im Laufe der Jahrzehnte wandelt, wie sich neue Industrien entwickeln und sich Natur mit ihren Landschaften verändert.

Aber sie hat auf dem Fluss ihr unabhängiges Leben gefunden. Trotz eines Geheimnisses, das wie eine dunkle Wolke über ihr schwebt, geht sie ihren Weg und führt ein zufriedenes Leben.

NEUE BÜCHER

Anderson, Kelly:
Das Jahr der Wale.
Roman

Bazyar, Shida:
Die Lücken.
Roman

Capus, Alex:
Querfeldein.
Roman

Horáčková, Alice:
Geteiltes Haus.
Roman

Loucif, Anissa:
Kopftuchmädchen.
Leben zwischen Humor und Halal

Maron, Monika:
Vier Minuten.
Roman

Suter, Martin:
Ein und Alles.
Roman

Vowinckel, Dana:
Anton und Alma.
Roman

Weber, Tanja:
Die Flussfrau.
Roman

Zeh, Juli:
Pony Show.
Roman

Zur Advents- und Weihnachtszeit möchten wir Ihnen wieder neue **Bücher für die kleinen Leser** vorstellen:

Unsere jüngsten Leser können sich über **10 neue Bilderbücher** freuen.

Für die Leseanfänger haben wir viele neue **Bücherhelden 2. Klasse, Die drei??? Kids, ein Buch über den Formel-1-Fahrer Lewis Hamilton** und eine magische Flügelpferdreihe angeschafft. Bei den **Flügelpferden von Sternhall** handelt es sich um eine magische Pferdegeschichte ab 8 Jahren, bei der die 10-jährige Jo mit ihrer Mutter auf das Land zum Großvater und seinem alten Gestüt ziehen muss. Nur der Gedanke, reiten zu lernen, heitert sie etwas auf, bis eines Nachts der Opa im Wald Hilfe braucht und sie ein fremdes Pferd in ein Flügelpferd mit Zauberkräften verwandeln kann. Jede Geschichte kann als Einzelband gelesen werden.
Für fortgeschrittene **Leserinnen und Leser bis elf Jahre** haben wir vorhandene Serien um neue Bände erweitert: Die **„Schule der magischen Tiere“, „School of Talents“, Emma Flint mit „Ich bin total verknallt“, „Seaside Sisters“ und die Graphic Novel Reihe (Comic-Roman) „Warrior Cats“**. Die vollfarbige Graphic-Novel-Reihe ist adaptiert an die Bände der „normalen“ Buchreihe der 1. Staffel. Genau das Richtige für Leser ohne Geduld. Weiter haben wir die Biografie von **Jamal Musiala** und Julien Wolff **„Ein Traum. Ein Ball. Meine Geschichte“** angeschafft. Die Mädchen können sich über eine neue Reihe von **Natalie Buchholz und Inka Vigh „PS: Du bist...“** freuen. Im 1. Band **„PS: Du bist die Beste!“** verbringen die beiden besten Freundinnen Emma und Lore jede freie Minute zusammen bis Emma von Kiel nach Rosenheim zieht. Leider bekommt Lore, die Mist gebaut hat, Computer- und Handyverbot. Jetzt bleibt ihnen nur noch, Briefe zu schreiben, um sich auszutauschen.
Im 2. Band **„PS: Du bist genau richtig!“** verbringen die beiden perfekte Ferien miteinander: „Gefühlschaos hoch zehn. Ist das alles noch normal? Was ist eigentlich schon „normal"? Gemeinsam versuchen die Mädchen, ihr chaotisch-lustiges Teenagerleben zu sortieren. Dabei ist beiden immer klar: Ihre Freundin ist genau richtig, wie sie ist!“
Und es gibt viele neue **Sachbücher**, darunter Was ist was: **„Säugetiere der Urzeit“, „Geniale Tiere ... und ihre Tricks“, “Handball“, „Handy, was ist toll? Was ist gefährlich?“ und „Stark sein, Vertrau auf dich!“**. Einmal gibt es 150 Tiere von A wie Afrikanische Speikobra bis Z wie Zweifinger Faultier mit beeindruckenden Eigenschaften und fantastischen Fotos zu entdecken und zu bestaunen. Dann werden Erfahrungen und Situationen im Umgang mit dem Handy behandelt und eingeordnet, es wird erklärt, wie Apps, Spiele und soziale Plattformen aufgebaut sind und welche Themen dabei im Alltag von Kindern vorkommen können. Weiter geht es um die Fähigkeiten, Herausforderungen zu meistern, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und eigene Ziele nicht aus den Augen zu verlieren; Fähigkeiten, um selbstbewusst und resilient in die Zukunft gehen zu können. Diese Themen sind sicher auch für Eltern und die Grundschullehrer interessant.
Auch wer sich für unser Sonnensystem, Planeten, Sterne und schwarze Löcher interessiert, findet ebenfalls zwei neue Bücher: **„Memo Wissen-Weltall“ von Robin Kerrod (ab 8 J.) und „Geheimnisvolles Weltall – Entdecke die unendlichen Weiten des Universums“ von Shoshana Z. Wieder und Claire McElfatrick** (ab 7 J.). Viele weitere Bücher warten in unseren Regalen auf Sie. Schauen Sie doch einmal vorbei und stöbern Sie. Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch.

Stunden der Besinnlichkeit,
helle Lichter in der Dunkelheit
und eine schöne
Weihnachtszeit.

Das wünschen Ihnen
Regina Süßner und Ulrike Billib

NEUE COMICS:

- Asterix im Morgenland.
- Asterix bei den Belgiern.
- Asterix. Die große Überfahrt.
- Asterix in Spanien.
- Asterix. Die goldene Sichel.

Die Jakobi-Bücherei bleibt während der Weihnachtsferien geschlossen. Der erste Öffnungstag nach den Ferien ist Sonntag, der 10. Januar 2027.

Kann Weihnachten perfekt sein?

Ja mindestens, wobei etwas mehr wäre auch nicht schlecht – niemand von uns spricht das laut aus, aber in unserem Inneren spüren viele von uns diese Erwartungshaltung. Dieses Mal, dieses EINE Mal wird es DAS perfekte Weihnachtsfest! Wochenlang tun wir alles dafür, überlegen hin und her, machen mega viele Pläne und verzweifeln dann wieder total, wenn sie sich in all dem Stress nicht umsetzen lassen.

Geht Dir, geht Ihnen das auch so? Für uns als Teamer jedenfalls war das Thema unseres ersten und einzigen Jugendgottesdienstes 2026 am 4. Advent, dem 20. Dezember, ziemlich schnell klar. Wir spüren diesen Druck 2.033 Jahre nach dem Chaos pur aus dem heißen Bethlehem, diese Tage in einen winterlich leicht verschneiten, musikbehangenen, geschenkebeladenen und konfliktfrei-superharmonischen Familienevent pur zu verwandeln, selbst dann, wenn die Ausgangsbedingungen im konkreten Fall dafür denkbar ungünstig sind.



Wenn ja, dann ist dies eine herzliche **Einladung für den 20.12. um 18 Uhr**, also safe auf den letzten Metern. Wichtig: Unsere Jugendgottesdienste sind von Jugendlichen gemacht, aber sie sind **für alle.** Deshalb freuen wir uns über jede und jeden, der dabei ist – Alter egal :-)

Kommt und kommen Sie in unsere Kirche!

Eure & Ihre Jakobi-Teamer



Weltgebetstag 2027
Ein Vorausblick

Der kommende Weltgebetstag wird ein besonderer sein. Anders als sonst steht kein bestimmtes Land im Mittelpunkt, sondern ein besonderes Jubiläum: 100 Jahre Weltgebetstag.



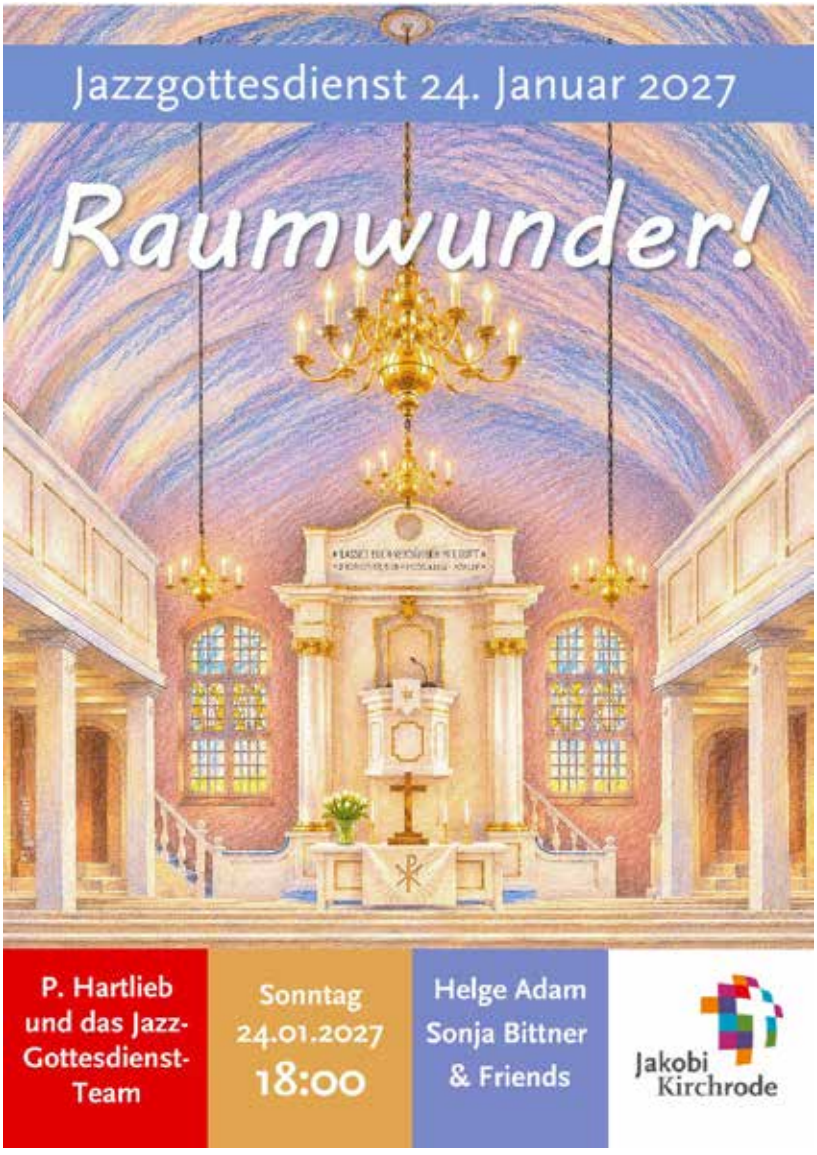
Die Gottesdienstliturgie für diesen Anlass wurde vom Internationalen Komitee für den Weltgebetstag in New York verfasst. Mit dem Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden“ blickt sie sowohl auf die Geschichte dieser von Frauen getragenen Gottesdienstbewegung zurück als auch voraus auf die Perspektiven für die Zukunft. Die Lobpreislieder von Hanna aus dem Alten Testament sowie von Maria aus dem Neuen Testament sind im Gottesdienst die tragende Grundlage für den hundertjährigen „Strom von Gebeten“ der Frauen aus aller Welt.

Die sechs Gemeinden der Charta Oecumenica – Hl. Engel, Hl. Angelika, Baptisten, St. Martin Anderten, St. Johannis Bemerode, Jakobigemeinde Kirchrode - laden am Freitag, 5. März 2027, um 18 Uhr zum Weltgebetstag in das Gemeindehaus der Jakobigemeinde, Kleiner Hillen 3, ein.

Wie gewohnt wird nach dem Gottesdienst auch zum Imbiss eingeladen.

Freuen Sie sich - getreu der weltumspannenden Bewegung – auf eine bunte Mischung aus der internationalen Küche!

Für die
Charta-Oecumenica-Gemeinden
Susanne Leibold



Musikalische Gruppen

Jakobi Bläser
Kontakt: Dr. Wolfgang Wegel
wolfgang.wegel@gmx.net

Kammerorchester Kirchrode:
Di. von 19.30 - 21.40 Uhr im Gemeindesaal
Dr. Sabine Schulze (51 26 85)

Kinderchöre (Leitung: Tatiana Bergh):
Jakobi Spatzen (ca. 3-5 Jahre), Montag 15.40-16.10 Uhr
Jakobi Rotkehlchen (ca. 5-9 Jahre), Montag 16.15-17.00 Uhr
Jakobi Jaybirds (ab 10 Jahre), Montag 17.15-18.15 Uhr

Seniorensingen „Die hochbetagten Nachtigallen“:
am 2. und 4. Montag im Monat
von 14.30 – 15.30 Uhr im Gemeindesaal
Leitung: Annika Weiß

Jakobi Singers
Montag 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindesaal
Kontakt: Annika Weiß

Jakobi Vokalensemble (Leitung Hartwig Meynecke):
Mittwoch 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindesaal

Festliche Klänge zur Weihnachtszeit

des „Oratorio de Noël“, des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns

Was wäre die Adventszeit ohne festliche Musik, die uns in adventliche Stimmung versetzt? Das Vokalensemble der Jakobigemeinde unter Leitung von Hartwig Meynecke lädt herzlich zu einer Aufführung des **Weihnachtsoratoriums (Oratorio de Noël)** von Camille Saint-Saëns (1835–1921) in unserer schönen Jakobikirche ein.

Inhaltlich stehen die Verkündigung der Geburt Christi, die Hoffnung auf Erlösung und der Lobpreis Gottes im Mittelpunkt. So enthält das *Oratorio de Noël* eine musikalische Botschaft von Zuversicht und Freude, die gerade in der Advents- und Weihnachtszeit ihre besondere Wirkung entfaltet.

Ergänzt wird das Programm durch Werke von Gabriel Fauré (1845–1924), Ralph Vaughan Williams (1872–1958) und Marcel Samuel-Rousseau (1882–1955), in denen – wie im *Oratorio de Noël* – die Harfe erklingen wird.

Ob als Einstimmung auf das Weihnachtsfest, als musikalische Auszeit in der oft turbulenten Vorweihnachtszeit oder einfach aus Freude an schöner Musik: Dieses Konzert verspricht einen stimmungsvollen Abend mit festlicher Atmosphäre.

Karten für 25 Euro (ermäßigt 15 Euro) gibt es ab dem 15. November im Vorverkauf in der Jakobi-Bücherei (Barverkauf) zu deren Öffnungszeiten (Mo., Mi., Do. 15.00–18.00 Uhr und So. 11.00–12.00 Uhr) und über www.reservix.de (QR-Code oder Stichwort: *Jakobi Weihnachtsoratorium 2026*) und natürlich an der Abendkasse. Es besteht freie Platzwahl.

Dr. Wolfgang Wegel



Freundeskreis der Kirchenmusik

Jakobi-Kirchengemeinde
Freundeskreis der Kirchenmusik
Kleiner Hillen 3
30559 Hannover

Spendenkonto: Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
IBAN: DE34 5206 0410 7001 0613 05
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: 613-Freundeskreis Kirchenmusik

Weihnachtsrätsel

mit Gewinnspiel 2026

Gesucht wird der jeweilige Anfangsbuchstabe der Antworten auf die folgenden Fragen. Bitte ihn im Lösungskasten unter die Nummer der jeweiligen Frage eintragen.

1. Welches Nadelgehölz bevorzugen die Deutschen als Weihnachtsbaum?
2. Ein Adventslied mit maritimer Metapher
3. Der Komponist des berühmtesten Weihnachtsliedes der Welt heißt Franz Xaver …
4. Aus welcher Stadt machte sich auf auch Joseph aus Galiläa?
5. Ein Weihnachtslied, das sowohl von Johann Sebastian Bach, als auch von Michael Prätorius vertont wurde, aber nicht im Kirchengesangbuch steht
6. Welchen Nachnamen hat der Dichter, dem das Herz zur Weihnachtszeit „so froh erschrocken“ ist?
7. Wer trat zu den Hirten auf dem Felde? Des Herrn …
8. Eine tragisch endende Liebesgeschichte, die um 1830 im weihnachtlichen Paris spielt, wurde kurz hintereinander in zwei gleichnamigen Opern vertont. Wer komponierte die erste, weitaus erfolgreichere Fassung?
9. Welches Weihnachtslied von Georg Friedrich Händel erklang oft bei der Last Night of the Proms in der Royal Albert Hall?
10. Wie nennt man ein durchscheinendes Klappbild, das in der Weihnachtszeit vor eine brennende Kerze gestellt wird?
11. Welches Tier steht traditionell außer dem Esel neben der Krippe?
12. Welcher Vogel wird hierzulande gerne als Weihnachtsbraten verzehrt?
13. In einen guten Christstollen gehören viele …
14. Die ca. 135 qkm große Weihnachtsinsel liegt im …
15. Der Nußknacker im gleichnamigen Ballett ist ein Weihnachtsgeschenk des alten …
16. Ein neunstrophiges Weihnachtslied von Paul Gerhardt
17. In welchem Krieg gab es einen sog. Weihnachtsfrieden, der auch verfilmt wurde?
18. Wie viele Kantaten umfaßt Bachs Weihnachtsoratorium?
19. Wer schrieb die Märchenoper, die meistens zur Weihnachtszeit aufgeführt wird?
20. Der Schriftsteller, der als zwölfjähriger Waldbauernbub „die Christfreude holen ging“, heißt Peter …
21. In einer berühmten Erzählung wollen zwei junge, mittellose Eheleute sich unbedingt gegenseitig etwas zu Weihnachten schenken. Dafür trennen sich beide von dem einzig Wertvollen, das sie besitzen: Er verkauft seine goldene, vom Vater geerbte Taschenuhr, und sie opfert ihre …
22. Der Guß von Zimtsternen besteht aus …

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Wenn man nun die Buchstaben von rechts nach links liest, ergibt sich ein Chor aus Bachs Weihnachtsoratorium.

Lösung: _____

Wer mag, darf mir die Lösung bis zum **15. Dezember, 12 Uhr** schicken an **dogomadepost@gmail.com**. Bitte Namen und Adresse nicht vergessen.

Es gibt drei Preise zu gewinnen:

1. Preis: eine von mir selbstgebackene Linzer Torte

2. und 3. Preis: je eine Tüte mit von mir selbstgebackenen Plätzchen

Sollten mehr als drei richtige Lösungen eingehen, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß beim Raten und frohe Weihnachten wünscht **Dorothea Goerke**

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Unter dem Motto **„Sternsingen für gesunde Ernährung - gutes Essen, starke Kinder“** werden im Januar 2027 erneut die Sternsinger in und um Kirchrode und Bemerode unterwegs sein. Öffentlich sind sie unter anderem **am Freitag, dem 8. Januar 2027, um 12 Uhr** beim Friedensgebet in der Jakobikirche zu sehen und zu hören. Sie bringen den Segen für Häuser, Wohnungen und die Menschen, die darin leben und sammeln in diesem Jahr Spenden für Projekte in Guatemala und weltweit, die für ausreichende und gesunde Ernährung sorgen, um dadurch die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern zu fördern.

Samstag, 02.01., 15.00 Uhr: Wolke 7 am Kronsberg-Süd
Samstag, 02.01., 16.30 Uhr: Alte Schule in Wülferode
Freitag, 08.01., 12.00 Uhr: Jakobikirche
Freitag, 08.01., 16.00 Uhr: Markt am Rittergut in Bemerode

Wir freuen uns auch noch über Mädchen und Jungen ab ca. 6 Jahren, die die ökumenische Sternsingeraktion tatkräftig unterstützen und an ein bis vier Terminen in den Ferien mit einer kleinen (begleiteten) Königsgruppe von Haus zu Haus ziehen möchten. Am Montag, dem 21. Dezember 2026, treffen wir uns um 16.30 Uhr im Pfarrheim von Hl. Engel zum Einstimmen auf die Sternsingersaison 2027. Am Mittwoch, dem 30. Dezember 2026, findet um 16.30 Uhr eine weitere Sternsingerprobe im Jugendkeller im Pfarrheim statt. Fragen dazu und Anmeldung zur Teilnahme am Sternsingen bitte per Mail an **sternsinger@heilige-engel.de** oder am 21.12.2026 bei der 1. Probe.

Das Sternsinger-Team von Heilige Engel (Anke Janke, Kathrin Hopfe & Alina Geers)

SEGEN ✳ BRINGEN
SEGEN SEIN



Vom 9. November bis zum 7. Dezember findet auf dem Gelände an der Bleekstraße in Kirchrode wieder die Ausstellung „Mathekings + Mathequeens" statt. Sie wird seit vielen Jahren vom Birkenhof Bildungszentrum organisiert und immer von mehr als 2.100 Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren besucht.

„Wir holen die Praxis in unsere Berufsbildende Schule“

Über 2.100 Kinder besuchen Ausstellung „Mathekings + Mathequeens“ im Birkenhof Bildungszentrum



HANNOVER. Mathematik einmal ganz anders erleben: spielerisch, mit vielen Aktionen, kleinen Experimenten und sichtlich viel Freude. Das **Birkenhof Bildungszentrum**, eine Einrichtung des Unternehmensbereichs Bethel im Norden, lädt jedes Jahr im November und Dezember für vier Wochen zur interaktiven Wanderausstellung „Mathekings + Mathequeens“ von Nancy Hoenisch, Elisabeth Niggemeyer und der „Was mit Kindern GmbH“ ein.

„Auch wenn wir diese Ausstellung schon seit vielen Jahren anbieten, haben wir auch in diesem Herbst wieder eine konstant hohe Nachfrage feststellen können“, erklärte dazu Schulleiter Jens Schönfeld. Bereits lange vor Beginn der Veranstaltung, die in diesem Jahr vom 9. November bis zum 7. Dezember stattfindet, waren alle Termine vergeben.

Katharina Schlüter, Koordinatorin der Fachschule Sozialpädagogik, nennt beeindruckende Zahlen: „Wir werden in den rund vier Wochen an insgesamt 21 Werktagen mehr als 2.100 Kinder, im Alter von vier bis sechs Jahren, aus der gesamten Region Hannover zu Gast haben.“ Schon jetzt gelte ihr großer Dank allen Beteiligten, vom Sekretariat über die Lehrkräfte bis hin zu den rund 70 Schülerinnen und Schülern, die die Ausstellung mit großem Engagement vorbereitet haben und dann auch die gesamte Zeit über begleiten werden.



Doch was erwartet die Kinder aus den mehr als 140 Kindertagesstätten in der interaktiven Ausstellung? Die kleinen und großen Gäste erleben auf fünf Themeninseln Mathematik als spannende Entdeckungsreise. Die „Prinzessinnen“ und „Prinzen“ – alles Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung – begleiten die Gruppen mit bis zu 30 Kindern durch den jeweils 90-minütigen Parcours.
Auf den Inseln „Kilo-Meter“, „Von hier bis Nirgendwo“, „Durcheinander“, „Zahlen-Zirkus“ und „Über-Eck“ wird Mathematik spielerisch und zugleich systematisch vermittelt und begreifbar gemacht.

Für die Ausbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher ist die Ausstellung ein wichtiger Bestandteil. „Wir holen damit die Praxis in das Birkenhof Bildungszentrum. Die Schülerinnen und Schüler werden von uns Lehrkräften begleitet, sind aber für die Führungen eigenverantwortlich zuständig. Sie müssen sich kurzfristig auf unbekannte Gruppen einstellen und je nach Situation flexibel reagieren“, macht Katharina Schlüter deutlich.

Und genauso wie den Kindern und den Mitarbeitenden der Kindertagesstätten die Ausstellung Freude bereitet, sind auch die Schülerinnen und Schüler jedes Jahr aufs Neue begeistert und mit großem Engagement bei der Sache. Bis kurz vor dem Start der Ausstellung laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Zahlreiche organisatorische Aufgaben müssen erledigt, die Ausstellung aufgebaut und die Abläufe abgestimmt werden, damit die Besuche der rund 80 Gruppen reibungslos verlaufen.

Ingolf Semper
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bethel im Norden

Gottesdienste im Birkenhof Wohnstift Kirchrode

Pastoraler Dienst · Diakonin Inga Teuber
Kühnsstraße 4, 30559 Hannover

Sonntag 13.12., 3. Advent
Gottesdienst
10.00 Uhr Prädikant Christian Urborns

Donnerstag, 24.12., Heiligabend
Gottesdienst
16.00 Uhr Diakonin Inga Teuber

Donnerstag, 31.12., Altjahresabend
Gottesdienst mit Abendmahl
16.00 Uhr Diakonin Inga Teuber

Sonntag, 17.01., 2. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Thorsten Nolting

Sonntag, 31.01., Letzter Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst
10.00 Uhr Diakonin Inga Teuber



Birkenhofkirche

Bleekstraße 20, 30559 Hannover

Sonntag, 06.12., 2. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Pastor Christian Sundermann

Sonntag, 24.12., Heiligabend
Gottesdienst
14.30 Uhr Pastor Christian Sundermann

Sonntag, 31.12., Altjahresabend
Gottesdienst mit Abendmahl
15.00 Uhr Pastor Christian Sundermann



GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER
in der Simeonkirche

06.12., 10 Uhr
Gottesdienst mit Pastor Schmid
2. Advent, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee

13.12., 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pastor Giesel
3. Advent

20.12., 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin Schnoor
4. Advent

24.12., 15.30 Uhr
Christvesper mit Pastor Giesel
Heiligabend

26.12., 10 Uhr
Weihnachtsliedersingen mit Kantorin A.-C. Müller und Lektorin Vollmann
2.Weihnachtstag

31.12., 15.30 Uhr
Andacht zum Jahresschluss mit Lektorin Vollmann
Altjahrsabend / Silvester

Alle Gottesdienste in der Simeonkirche finden auf dem Gelände des Henriettenstifts in Kirchrode statt und werden in die Häuser übertragen.
Die Termine für die Andachten im Altenzentrum und in der Geriatrie im Krankenhaus entnehmen Sie bitte den Aushängen auf den Stationen.

GOTTESDIENSTE IM JANUAR
in der Simeonkirche

03.01., 10 Uhr
Gottesdienst mit Pastor Schmid
2. So. n. d. Christfest, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee

10.01., 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Diakonin Agdan
1. So. n. Epiphanias

17.01., 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin Schnoor
2. So. n. Epiphanias

24.01., 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pastor Giesel
3. So. n. Epiphanias

31.01., 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pastor Schmid
Letzter So. n. Epiphanias

Alle Gottesdienste in der Simeonkirche finden auf dem Gelände des Henriettenstifts in Kirchrode statt und werden in die Häuser übertragen.
Die Termine für die Andachten im Altenzentrum und in der Geriatrie im Krankenhaus entnehmen Sie bitte den Aushängen auf den Stationen.

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Treffen im Gemeindehaus, Kleiner Hillen 3, statt.

Besuchs-Team
Treffen alle zwei Monate am zweiten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr.
Kontakt: Evelyn Binz ☎ 52 72 96

Bücherei-Team
Kontakt: Ulrike Sachs und Inka Greve ☎ 524 899 69
(nur zu den Öffnungszeiten der Jakobi-Bücherei)
✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

Buntes Bewegungsangebot im Stadtteil
Angebot für Bewegungsfreudige ab 60 Jahren.
Voranmeldung unter: Kommunaler Seniorenservice Hannover, Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung Kirchrode, ☎ 168-458 76 Wann: jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat. Zeit: 9.00 – 10.00 Uhr

Filmtreff
Kino im Gemeindesaal, in der Regel an jedem 4. Freitag in ungeraden Monaten um 19.30 Uhr.
Der nächste Termin ist der 29. Januar 2027.
Bitte beachten Sie auch den Aushang im Gemeindehaus.
Kontakt: Klaus Suckow ✉ klaus.suckow@me.com

Frauengesprächskreis
1.12., 15.00 Uhr "Wir feiern Advent"
Kontakt: Ulrike Billib ☎ 51 19 80

Gemeindebrief-Zustell-Team
Bettina Sperling
✉ bettina.sperling@evlka.de

Hauskreis Jakobi
Gespräche über Bibeltexte
Kontakt: Susanne Leibold ☎ 52 09 62

Jakobi.gemeinsam
Planung und Durchführung des Jakobi.gemeinsam-Gottesdienstes
Kontakt: Diakonin Christeen King

Jakobi-Pilger-Team
Vorbereitung und Durchführung von Pilger-Touren in der Ferne und Nähe
Pilger-Treff: auf Anfrage
Kontakt: Ulrike Born
✉ ulrikeborn@t-online.de

Kirchenkaffee-Team
Treffen nach Absprache
Kontakt: Margrit Claessen ☎ 52 03 18

Krabbelkäfer
Offenes Eltern-Kleinkind-Treffen
(mit Kindern von 0 bis 3 Jahren)
wöchentlich, montags von 15:30 - 17:00 Uhr, mit Elterncafé
wöchentlich, dienstags von 10:00 - 11:30 Uhr
Kontakt: Diakonin Christeen King

Literatur-Café
Nächste Treffen am 19. Februar 2027
Kontakt: Ulrike Billib ☎ 511980
✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

Männerkreis
Am letzten Freitag im Monat mit Ausnahme Juli, August und Dezember um 10.30 Uhr zu wechselnden Themen aus Glaube, Gesellschaft und Kultur.
Kontakt: Jürgen Schele ☎ 952 56 32

Offene Häkel- und Strickwerkstatt
2. Montag im Monat, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr
nächste Treffen am 14.12.2026 und 11.01.2027
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

Offene Kirche an Markttagen
10-12 Uhr, anschließend Andacht
Kontakt: Werner Humberg ☎ 88 63 14

Seniorentanzgruppe
Gesellige Tänze (Kreis, Kontra, Square, Line Dance) unter Anleitung, Unkostenbeitrag 4 €
jeden Dienstag von 10.15 – 11.45 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Theresia Troska, ☎ 37 41 07 74

Sütterlin-Sprechstunde
2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr
nächste Treffen am 09.12.2026 und 13.01.2027
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

Teamer:innen-Treff
jeden Donnerstag in der Schulzeit
ab 19 Uhr im Jugendraum
Kontakt: Johannes Schmiesing ☎ 0151-1427 0847
johannes.schmiesing@t-online.de

Zukunft Leben – Ein Nachbarschaftsprojekt
Unterstützung bei der Pflege der Beete am Kirchhügel ist nach Absprache sehr willkommen!
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94

DELFI® in Kirchrode
mittwochs von 9:15 Uhr - 12:30 Uhr
unter der Leitung von Anett Herrmann, DELFI®-Leitung.
Kontakt: Diakonin Christeen King

Stunde der Wintervögel in der Jakobigemeinde

am 10.01.2027 um 11.30 Uhr

Jedes Jahr findet am zweiten Januarwochenende die vom NABU ins Leben gerufene Aktion **„Stunde der Wintervögel“** statt. Diese einstündige Vogelzählung soll dazu beitragen, ein möglichst genaues Bild von der Vogelwelt in Deutschlands Städten und Dörfern zu erhalten und Veränderungen der Vogelbestände zu erkennen. Auch die Jakobigemeinde will sich 2027 wieder an dieser Aktion beteiligen. Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind herzlich eingeladen, die Vogelwelt rund um Kirche und Gemeindehaus zu beobachten.

Wir treffen uns um 11.30 Uhr vor dem Gemeindehaus. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Wetterfeste Kleidung in gedeckten Farben ist empfehlenswert. Wer eines besitzt, kann gerne ein Fernglas mitbringen.

Im Anschluss an die Zählung besteht im Gemeindehaus die Möglichkeit zum Austausch rund um das Thema Gartenvögel.



Sabine Wedekind
☎ 952 54 94
✉ Sabine.Wedekind@
jakobi-kirchrode.de

Johann Heinrich Pestalozzi

„Die Menschen werden, was man aus ihnen macht“

„Der Weg zum Himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde ...“ Solche Spruchweisheiten sind typisch für ihn, und weil sie in so vielen Kalendern und Lesebüchern stehen, kennt man ihn heute noch als Klassiker der Pädagogik. Für seine Zeitgenossen war Johann Heinrich Pestalozzi eher ein Tagträumer, ebenso unrealistisch in der Wahl seiner Freunde wie in der Beurteilung seiner Projekte.

1746 in Zürich als Sohn eines Chirurgen und Weinhändlers geboren, brach Pestalozzi sein Studium ab, um so ein Zukunftsprojekt zu verwirklichen: eine Kombination von landwirtschaftlichem Mustergut und Armenschule. Doch die Verwahrlosten und Waisen liefen ihm oft wieder davon, wenn er sie neu eingekleidet und ihnen eine anständige Mahlzeit gegeben hatte.

Breitenwirkung erzielte er hingegen mit seiner Idee des Anschauungsunterrichts: Am Anfang jeder Unterweisung musste die kleine Welt des Kindes stehen, sein Interesse an den Dingen der Umgebung, nicht irgendwelche Lehrstücke aus den Büchern.

Um die harmonische Entfaltung der in der Menschennatur liegenden Kräfte ging es ihm. Pestalozzi glaubte allerdings nicht an eine natürliche Unschuld des Menschen. Er neige zur wilden Aggression, erst recht im Zustand der „Vergesellschaftung“, verdorben vom Drang nach Macht und Besitz, von der Willkür der Herrschenden und von der drückenden Härte der Gesetze. Der Mensch kann laut Pestalozzi nur geheilt werden, wenn er von der Selbstsucht zur Liebe, vom Konkurrenzdenken zur Solidarität umzukehren wagt. Utopische Träume? Oh nein, das schlimme Los der Armen könne durch Erziehung verändert werden, und die Kraft dieser bewussten Erziehungsarbeit sei grenzenlos: Er zweifle keinen Augenblick daran, „dass die Menschen das werden, was man aus ihnen macht“. Letzter Ursprung dieser Kraft ist für Pestalozzi Gott, denn wer ihn als Vater aller anerkennt, wird im anderen Menschen den Bruder sehen und gar nicht anders können, als sich solidarisch zu verhalten.

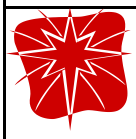


Bild: © epd-bild / Keystone

Als Pestalozzi am 17. Februar 1827, vor 200 Jahren, 81-jährig starb, gehörten ihm der Respekt der Fachwelt in ganz Europa und die Liebe vieler kleiner Leute, die seine Botschaft verstanden hatten: Wichtiger als aller Wissensstoff und alle Fertigkeiten sei die Ermutigung zu Glaube und Liebe, wie er sie in seinen schrecklich umständlich und weitschweifig geschriebenen Erziehungsromanen immer wieder einschärft: „Wer von Herzen gut ist, richtet mit den Leuten aus, was er will, und bringt sie, wozu er will.“

Christian Feldmann

Der lebendige Adventskalender 2026

1  Hospiz Luise Brakestr. 2d Haupteingang	2 Wasserkampschule Schulhof, Kleiner Hillen 	3  Vinzenzkrankenhaus Lange-Feld-Str. 31	4  Schönebeck/Zalten Böhmerwaldstr. 3	5 Lange Wilhelmine-Witte-Str. 6 
6 Janke Angerstraße 15 	7 Goerke Bleekstr. 16 	8  Wohnstätte Büntepark Bünteweg 3a	9  KonfirmandInnen Kleiner Hillen 3	10  Goerke Bleekstr. 16
11  Albert am Hillen Großer Hillen 23	 **Heilige Engel und Jakobi Adventskalender 2026** Alle mitwirkenden Familien und Institutionen gestalten ein Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung als Adventskalenderfenster und laden Sie herzlich ein, am Abend des jeweiligen Tages um 18 Uhr beim Öffnen des Fensters für ca. 20 Minuten dabei zu sein. Lassen Sie sich überraschen von den vielfältigen Ideen eines jeden einzelnen Gastgebers. 			12 Dies hätte Ihr Fenster sein können! 
13 Kortmann Rutenbergstr. 26a 				14 Simeonkirche Henriettenstift Schwemannstraße 
15 Dies hätte Ihr Fenster sein können! 				 16 Birkenhof Kühnsstraße 4
17 Kolhoff Krackweg 7 	18  Graf Oppenbornstraße 11	19  Dittmar Lange-Hop-Str. 6	 v. Bonin Kaiser Wilhelm Straße 11 20	24 
21 v. Fritsch Borchersstr. 1 	22  Gogoll Kronsberger Straße 2	23  v. der Wense In der Bebie 6	alle Kirchen haben ihre Türen geöffnet	

Die ersten Hildesheimer Blindenmissionarinnen berichten aus China - Folge 10: Weihnachten in "Tsau kwong"

Die Weihnachtsfeiern im Blindenheim "Tsau kwong" (= Kommet zum Licht) wurden in den Missionsberichten ebenfalls ausführlich geschildert. Für das erste Weihnachtsfest 1897 in Hongkong hatte ein befreundeter Missionar den Baum gestiftet, und aus Hildesheim kam eine große Kiste mit Christbaumschmuck und den Puppen, die sich die Mädchen gewünscht hatten. 1901 war Martha Postler mit ihrer Blindenfamilie wegen einer Berriberri-Epidemie nach Macao ausgewichen, wo auch meine Urgroßtante Johanne Reinecke ihr erstes Weihnachten in China erlebte. Den Baum hatte diesmal ein unbedarfter Kuli besorgt; erst das dritte Exemplar, das er anbrachte, war brauchbar. Martha Postler erzählte davon humorvoll im folgenden Brief. Die besagte Feier fand am 23. Dezember statt. Zur Erinnerung: Hanna und Linschau waren die beiden chinesischen Lehrerinnen, die erste sehend, die andere blind.

" ... Unsere Weihnachtsfeier war am Montag ... Dazu hatte ich bekannte Chinesen und auch einige Europäer eingeladen. ... Der wunderhübsche, mit vielen Lilien, Sternen, Lametta und Rosen geschmückte Baum sah sehr stattlich aus. Von der Decke des Zimmers hing eine Guirlande von Grün mit Lilien und kleinen Apfelsinen in Bogen herab, den Christbaum wie mit einem Rahmen umgebend. Die Tische mit den vielen Puppen, Apfelsinen, Kuchen und anderen herrlichen Dingen sahen sehr nett aus. Die Tische waren weiß gedeckte Türflügel, die auf Schemel gelegt waren. ... Die Feier begann mit einem ... Chorgesang der Großen und Kleinen. Ich schreibe Euch lieber unser ganzes Programm ab. Chinesisches Weihnachtslied (alle). Weissagungen, gesprochen von Akwong Therese, Linyau Frieda, Atschung Marie, Kongköung Ragnhild. Daran knüpfte Linschau Fragen über den Inhalt des Gesagten. Hosianna, gelobt sei, der da kommt usw. Deutsch, gesungen von den Kleinen. Lobgesang der Engel, gesprochen von Yankiu Elisabeth und Yukschim Helene. Weihnachtsgeschichte, Luk. 2, erzählt von Schaupeng Gertrud. Es ist ein Ros entsprungen, zweistimmig gesungen von Hanna und Linschau. Also hat Gott die Welt geliebt, gesprochen von Mesun Emma. O du fröhliche, zweistimmig, die vier großen Schülerinnen. Die Weisen sahen den Stern, gesprochen von Tsipjan Lilli. Ansprache und Gebet von eingeborenem Geistlichen ... Dies ist der Tag, den Gott gemacht (alle).



Im Weihnachtszimmer

Nun führte ich die Kinder an die Plätze. Auch Kwotok Martha hatte diesmal Geduld haben müssen und suchte sich nun dadurch zu entschädigen, daß sie alles, was sie von Sachen erlangen konnte, gleichviel, ob diese auf ihrem oder der Nachbarinnen Platz lagen, in ihre Schürze packte. Yantin Marie-Charlotte hatte für's erste nur Verständnis für Eßwaren und stopfte mit ihren kleinen Händen, was in den Mund nur irgend hineingehen wollte. Ich hatte jetzt nicht viel Zeit, den Kindern zuzusehen, denn es waren viele, viele Gäste gekommen, viel mehr, als wir erwartet hatten. Auch Europäer. Eine englische Dame kam mit ihrem Kindchen, und der Kleine konnte sich von dem brennenden Baum gar nicht trennen. Dann war eine chinesische Gräfin gekommen, eine sehr vornehme Mandarinsfrau, die sehr viel Anteil für unsere Schule zeigte, dann verschiedene Lehrer mit ihren Schulen und fast alle chinesischen Christenfrauen und die Kinder der hiesigen Gemeinde. Sie wurden alle mit Tee und kleinen chinesischen Kuchen bewirtet. ... Es war wirklich

eine hübsche Feier. Ich war allerdings recht müde und abgespannt nachher ..."

Die Weihnachtsfeierlichkeiten des Jahres 1910, nunmehr auf Kowloon mit etwa 100 Mädchen, waren über mehrere Tage verteilt worden. Agathe von Seelhorst hatte ein Lied gedichtet, in dem etliche Vögel vorkamen, die von den Mädchen mit verschiedenen Instrumenten dargestellt wurden. Luise Cooper berichtete:

" ... - Die großen verheißungsvollen Weihnachtskisten aus Hildesheim waren schon im Hafen eingelaufen und ins Haus geholt worden. Mit Entzücken rochen die Kinder "Weihnachtsduft", der denselben beim Auspacken entströmte. Doch noch hieß es warten. Es war noch Rüstzeit für Groß und Klein. Die alten liebgewonnenen Advents- und Weihnachtslieder erschallten täglich, neue wurden gelernt ...

Am 23. Dezember begann dann im Blindenheim für die Kinder und das Hauspersonal die erste Weihnachtsfeier. Schwester Johanne schrieb: "Gott sei gedankt, wir vier Schwestern und alle Kinder waren gegenwärtig; auch die beiden Kranken, Lanheung und Jukkiu, konnten, auf den Langstühlen liegend, dabei sein. Sie waren Gegenstand liebevollen Interesses. Bald kam das eine, bald das andere Kind, nachzufühlen, ob die kranken Schwestern auch wirklich da seien. Jawohl, die lachten und freuten sich und setzten Klingel und Klapper um die Wette in Bewegung. -

Am 24. hielten wir Schwestern unsere Bescherung. Wieviel Liebe war auch uns dargebracht! ... Schwester Agathe, Sophie und ich gingen in die Christkirche. Die Kapelle der "London mission" war gut besucht, es sang ein Kinderchor. Am 25. ging ich mit den Erwachsenen in die "church mission", zum heiligen Abendmahl. - Nachmittags kam eine Chinesin mit ihrer kleinen Schule, und die sehenden Kinder konnten sich nicht genug darüber wundern, daß unsere Blinden schreiben und lesen können."



Weihnachtsmusikkapelle 1910

"Am 26. Dezember ging dann die dritte und größte Weihnachtsfeier vor sich. "So zahlreich war die Beteiligung der Chinesen kaum jemals", erzählen die Schwestern weiter. "Jeder Platz bis zur Treppe hinauf war besetzt. Unsere Kinder machten ihre Sache vortrefflich, sie sangen das unvergleichliche Große Gloria ganz dem Inhalt entsprechend. Unsere kleine Musikkapelle ... erfreute die Gäste außerordentlich. ... - Der chinesische Frauenverein erschien auch und überreichte wie alle Jahre 111 selbstgenähte Kleider, 81 Hosen und 1 Schürze und spendete außerdem noch Kuchen für die Kinder. Für 21 Dollars wurden an diesem Abend Handarbeiten verkauft zur besonderen Freude der Strickschule und ihrer Lehrerin.

Am 27. Dezember erschien Fong mukszé, der chinesische Geistliche, persönlich, um alle, die abkömmlich waren, für den Abend zum Teefest der Gemeinde einzuladen. ... Am 28. erging durch die freundliche Miß Hollis von der Victoriaschule eine Einladung an unsere Kinder, der unter Schwester Berthas Aufsicht 40 folgen durften. Die Victoriaschülerinnen (sehende Chinesinnen) holten unsere Blinden und führten sie auch wieder heim. Damit hörte dann das weihnachtliche Feiern auf ...""

Beim ersten Kriegsweihnachten 1914 konnten keine Geschenkekisten aus Hildesheim kommen, aber dafür gab es zahlreiche Spenden von Chinesen. *"Wir waren ganz beschämt durch die vielen Gaben, die uns gebracht wurden. Selbstverständlich hatten wir Schwestern ebenso wie die Kinder nichts zu Weihnachten erwartet ... Nun konnten wir doch jedes Kind und die Leute mit einigen Kleinigkeiten erfreuen. - Ganz besondere Freude machte es den großen Mädchen, die schon lange vor Weihnachten sehr geheimnisvoll getan, uns zu beschenken. Sie hatten von ihrem ersparten Gelde sehr niedliche, selbstausgedachte Geschenke durch die sehenden Lehrerinnen besorgen lassen, um uns die ausgebliebenen Gaben aus der ... Heimat, wie sie sagten, zu ersetzen. Wie strahlten ihre Gesichter über die gelungene Überraschung! "Ein solch schönes Weihnachtsfest haben wir noch nie gehabt", meinten die Kinder."*

Damit ist die zweite Serie über die Anfangsjahre der Hildesheimer Blindenmission beendet.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht
Dorothea Goerke.

Herzlichen Glückwunsch zum **Geburtstag!**

Allen Geburtstagskindern in unserer Jakobi-Gemeinde gratulieren wir sehr herzlich!
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Lebensjahr! Ganz besonders möchten wir allen gratulieren, die 80 Jahre und älter werden. **Das sind im Dezember und Januar:**

Taufen

Abschiede

Hauptamt

Seelsorgerin für Pfarrbezirk I
Pastorin Dorothea Wöller ☎ 01590 10 02 339
Kleiner Hillen 1
✉ Dorothea.Woeller@evlka.de

Seelsorger für Pfarrbezirk II
Pastor Michael Hartlieb ☎ 64 06 98 94
Kleiner Hillen 1
✉ michael.hartlieb@jakobi-kirchrode.de

Pfarrbüro
Pfarramtssekretärin Christiane König ☎ 51 42 98
Kleiner Hillen 3 🖷 54 28 934
✉ KG.Jakobi.Kirchrode.Hannover@evlka.de
Öffnungszeiten:
Mo.: 15:30 – 16:30 Uhr
Di, Fr.: 9:30 – 11:30 Uhr (neue Öffnungszeiten!)

Diakonin
Christeen King ☎ 01590 12 91 345
✉ christeen.king@evlka.de

Gemeindemanagerin
Daniela Rupps ☎ 0155 675 36 503
✉ daniela.rupps@evlka.de

Küsterin und Hausmeisterin
Ursula Westphal (montags frei) ☎ 0160 97 21 82 29
✉ kuesterin.jakobi@gmail.com

Kirchenvorstand

Vorsitz: Pastor Michael Hartlieb ☎ 64 06 98 94
Stellv. Vorsitz: Dr. Detmar Schäfer ☎ 51 42 98

Jakobi-Bücherei

Kleiner Hillen 3 ☎ 52 48 99 69
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do.: 15.00 – 18.00 Uhr
So.: 11.00 – 12.00 Uhr
✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

Kirchenmusik

Kantorenstelle aktuell Vakant

Vokalensemble
Hartwig Meynecke
✉ Hartwig@meynecke.de ☎ 0177 80 93 36 4

„Hochbetagte Nachtigallen“
Annika Weiß
✉ Annikadoerner@aol.com ☎ 0179 24 11 9 53

Jakobi Singers
Annika Weiß
✉ Annikadoerner@aol.com ☎ 0179 24 11 9 53

Friedhofsverwaltung

Bettina Sperling ☎ 76 35 63 13
Kleiner Hillen 3
✉ bettina.sperling@evlka.de
Öffnungszeiten:
Di., Do.: 9.30 – 11.00 Uhr

Kindertagesstätte

Leiterin: Ulrike Fischer
Aussiger Wende 31 ☎ 52 13 10
✉ KTS.Jakobi.Hannover@evlka.de

Familien-Treff Bemerode-Kirchrode

Hinter dem Holze 32 ☎ 9 52 52 94

Blinden- und Taubblindenseelsorge

Silke Rosenwald-Job ☎ 510 08 39

Diakoniestation Kleefeld/Roderbruch

Pflegedienst ☎ 65 55 030
Mo. – Fr.: 9.00 – 16.00 Uhr

Telefonseelsorge ☎ 08 00/1 11 01 11

Kirchenkreissozialarbeiterin

Esther Fulst ☎ 36 87 197
✉ Esther.Fulst@dw-h.de

Offene Kirche freitags an den Markttagen 10.00 – 12.00 Uhr

stiften · fördern · gestalten

Jakobi-Stiftung

IBAN DE 64 5206 0410 0000 6185 86
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG

Kontakt: Dr. Heinrich-Peter Sachs ☎ 52 29 61

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Redaktionsschluss für Februar 2027
Immer am 1. des Vormonats!
1. Januar 2027
(erscheint am letzten Freitag im Januar)
Impressum
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
V.i.S.d.P. Pastor Michael Hartlieb
Redaktionsmitglieder dieser Ausgabe:
Michael Hartlieb, Dr. Karin Janssen,
Sandra Lorenz, Georg-Hilmer von der Wense,
Kaspar Stubendorff, Dorothea Wöller
Titelbild: Christian Jackschath
Bankverbindung für Spenden und Zuwendungen
Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
Ev. Bank eG
IBAN: DE 34 5206 0410 7001 0613 05
BIC: GENODEF1EK1
✉ gemeindebrief@jakobi-kirchrode.de

Gemeindebrief-Zustellteam:
Die Gemeindebriefe können am letzten Freitag im Monat im Gemeindehaus abgeholt werden!

Veranstaltungen und Gottesdienste in der Gemeinde

Sonntag, 06.12., 2. Advent,
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Pastorin Dorothea Wöller

Sonntag, 13.12., 3. Advent,
Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Michael Hartlieb

Sonntag, 20.12., 4. Advent,
Singe-Gottesdienst mit Taufe
10.00 Uhr Pastorin Dorothea Wöller

Sonntag, 20.12., 4. Advent,
Jugendgottesdienst
18.00 Uhr Jakobi-Jugend

Donnerstag, 24.12., Heiligabend
Weihnachten Klitzeklein
10.00 Uhr Diakonin Christeen King

Donnerstag, 24.12., Heiligabend
Krippenspiel mit den Kinder- und Jugendchören
15.00 Uhr Pastorin Dorothea Wöller, Tatiana Bergh, Annika Weiß und die Jakobi Kinder- und Jugendchöre

Donnerstag, 24.12., Heiligabend
Krippenspiel mit den Kinder- und Jugendchören
16.00 Uhr Pastorin Dorothea Wöller, Tatiana Bergh, Annika Weiß und die Jakobi Kinder- und Jugendchöre

Donnerstag, 24.12., Heiligabend
Christvesper
17.00 Uhr Pastor Michael Hartlieb

Donnerstag, 24.12., Heiligabend
Christvesper
18.00 Uhr Pastor Michael Hartlieb

Donnerstag, 24.12., Heiligabend
Christmette mit dem Vokalensemble
23.00 Uhr Pastor Michael Hartlieb, Jakobi Vokalensemble unter Leitung von Hartwig Meynecke

Freitag, 25.12., 1. Weihnachtstag
Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Dorothea Wöller

Samstag, 26.12., 2. Weihnachtstag
Abendgottesdienst am 2. Weihnachtstag
18.00 Uhr Pastor Michael Hartlieb

Donnerstag, 31.12., Altjahresabend
Gottesdienst
18.00 Uhr Pastor Andreas Chrzanowski, Leiter der Hildesheimer Blindenmission

Freitag, 01.01., Neujahr
regionaler Gottesdienst in der St.-Marien-Kapelle im Altenzentrum St. Aegidien
17.00 Uhr Pastor Joachim Deutsch

Sonntag, 03.01., 2. Sonntag nach Christfest
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Pastor i.R. Rüdiger Sossna

Sonntag, 10.01., 1. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst zur Verabschiedung von Herrn Schele und zur Begrüßung von Herrn Albert
10.00 Uhr Pastor Michael Hartlieb, Jakobi Männerkreis

Sonntag, 17.01., 2. Sonntag nach Epiphanias
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2027 mit Taufen
10.00 Uhr Pastorin Dorothea Wöller, Diakonin Christeen King

Sonntag, 24.01., Septuagesimä
Jazzgottesdienst
18.00 Uhr Pastor Michael Hartlieb und Team

Sonntag, 31.01., Sexagesimä
Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Michael Hartlieb

Sonntag, 07.02., Estomihi
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Pastorin Dorothea Wöller

Die Gottesdienste im Birkenhof und in der Simeonkirche finden Sie auf Seite 12.



Weitere Informationen und Termine unter www.jakobi-kirchrode.de